



Akte/Dokument

Gesundheitsamt Abgabe 1966

NB A 1.12.5.1.1

Angaben zur Identifikation

Institution	Stadtarchiv Augsburg
Signatur	NB A 1.12.5.1.1
Altsignatur	NB A 1.12.14
Titel	Gesundheitsamt Abgabe 1966

Angaben zum Umfang

Archivalienart	Akte/ Dokument
----------------	-------------------

Angaben zum Kontext

Provenienz Gesundheitsamt

Archivierungsgeschichte Die Überlieferung des Gesundheitsamts Stadt Augsburg setzt sich aus zwei Abgaben mit Einzelfallakten (Abgabe 1966 und 2011) zusammen. Zu den Einzelfällen gehören drei Karteien, die den Zugang erschließen. Die Karteien sind nach Nachname (phonetisch) und als 2. Ordnungsmerkmal nach Geburtsdatum sortiert. Oben links tragen die Karten, zu welchen ein Einzelfallakt vorliegt, eine aufgestempelte Verfahrensnummer. Diese Nummern finden sich, neben der Archivsignatur, quasi als Altregistraturzeichen, auch auf den Einzelfallakten. Dies ist insbesondere bei der Abgabe 2011 relevant, da bei dieser die Fälle nicht einzeln sondern als Sammelakten von je 100 Altregistraturzeichen gebündelt ohne jede weitere Verzeichnung vorliegen. Die Abgabe 1966 ist durch einen analogen Findbehelf erschlossen, der jedoch nur Nach- und Vorname sowie das Geburtsdatum erfasst. Das Findbuch wurde 2021 im Rahmen der coronabedingten Homeofficearbeit digitalisiert. Inhaltlich finden sich in den Abgaben des Gesundheitsamts personen, welche mit der öffentlichen Gesundheitsüberwachung in Kontakt kamen. Dies waren v.a. Ehetauglichkeitsprüfungen, Gesundheitsprüfung bei Anträgen auf Ehedarlehen, Gesundheitsprüfung bei Anträgen auf Zuteilung einer städtischen Siedlerstelle, Geschlechtskranke, TCB-Patienten und psychisch Kranke. Als Entstehungskontext ist die „Blut und Rasse“-Gesetzgebung der NS-Zeit zu beachten. Dies spiegelt sich auch in den Urteilen von Erbgesundheitsgerichten, welche gelegentlich in den Akten enthalten sind.

Angaben zu Inhalt und Struktur

Sprache	Deutsch
Schrift	Lateinisch